

## Diebstahl in Mauenheim vor Weihnachten

Es war ein verschneiter Dezembertag, als Kommissar Kugelblitz und ich zur Kirche St. Quirinus in Mauenheim an der Bergstraße gerufen wurden. Der Pfarrer stürmte aufgeregt auf uns zu. Er berichtete uns, dass die Kirchentür aufgebrochen wurde. „Wurde etwas gestohlen?“, fragten wir. Der Pfarrer äußerte sich: „Ja klar. Die Figuren fehlen.“ Ich fragte nach: „Figuren? Welche Figuren?“ Er war ganz aufgelöst und meinte: „Die Figuren unserer Weihnachtskrippe fehlen. Josef, Maria und Jesus. Es sind nur noch wenige Tage bis Weihnachten. Wer macht denn so etwas?“

Darauf hatten wir keine Antwort. Wir gingen zur Tür. Die Türklinke lag auf dem Boden und es gab wegen dem Schneefall keine Spuren. Kommissar Kugelblitz betrat die Kirche und ging in die Richtung, in der die Krippe stand. Ich folgte ihm. Wir untersuchten die Stelle und fanden ein Armband in der Ecke mit den Buchstaben „J.M.“. „Das ist eine erste Spur.“, sagte ich. Dann ging ich wieder nach draußen und schaute mich in der Umgebung um, während Kommissar Kugelblitz bei den Nachbarn klingelte. Leider hatte niemand etwas gehört oder gesehen. Daraufhin gingen wir in unser Büro bei Kommissar Kugelblitz zu Hause, um nach Hinweisen zu dem Armband zu suchen. Ich forschte im Internet nach den Namen der Einwohner, die auf J.M. passten. Plötzlich entdeckte ich etwas. Eine Bewohnerin wohnte ganz in der Nähe der Kirche. „Das könnte es sein. Die Initialen passen vielleicht zu einer Jana Müller.“, sagte ich zu Kommissar Kugelblitz. „Na dann los.“, meinte er sofort. Also fuhren wir zu der Adresse, die ich im Internet gefunden hatte. Frau Müller war sehr erleichtert und froh darüber. „Das ist sehr nett von Ihnen. Ich habe es vor 2 Wochen verloren und war sehr traurig. Tausend Dank.“, sagte sie. Wir verabschiedeten uns von Frau Müller. „Mist, jetzt stehen wir wieder am Anfang. Wir müssen noch einmal zum Tatort zurück. Irgendetwas haben wir übersehen.“, murmelte ich etwas enttäuscht.

Wir fuhren wieder zur Kirche, aber der Pfarrer war nicht da. Das war sehr merkwürdig. Wir öffneten die Tür und sahen uns erneut um. Da entdeckte ich ein kleines Kreuz auf dem Boden in einem Fliesenspalt. Warum ist mir das vorher nicht aufgefallen? Ich zeigte es Kommissar Kugelblitz. Dieser versuchte in der Zwischenzeit den Pfarrer zu erreichen, aber er ging nicht an sein Handy. Kommissar Kugelblitz fragte: „Wo steckt der Pfarrer?“ Ich schüttelte den Kopf und in diesem Moment hörte ich ein sehr leises Geräusch. Es klang, als würde jemand um Hilfe rufen.

Es kam aus dem hinteren Teil der Kirche. Wir gingen in die Richtung und folgten dem Geräusch weiter in das Kellergewölbe bis vor eine verschlossene Tür. „Hallo? Ist da jemand? Wir werden versuchen, die Tür aufzubrechen.“, sagten wir gleichzeitig. Als die Tür endlich aufsprang, saß ein gefesselter Mann in der Ecke. Es war der Pfarrer der Kirche, der echte Pfarrer. Ich war entsetzt. „Wer war der andere?“, fragte ich. Der Pfarrer erzählte uns, dass er überfallen und dann hier eingesperrt wurde. Der Andere war ein Betrüger, der sich als Pfarrer ausgab.

Wir machten uns direkt auf den Weg zur Polizei. Es durfte keine Zeit mehr vergehen. Kommissar Kugelblitz schaute sich die Verbrecherkartei an und ich erzählte die ganze Geschichte. Dann hörte ich den Kommissar rufen: „Ich habe ihn gefunden. Er heißt John Meier und er trägt auf dem Foto eine Kette mit diesem Kreuz.“ Bingo, dachte ich. „Dann schnell zum Bahnhof.“, sagte ich zu ihm. Nur auf dem Weg konnte er ohne Kontrolle verschwinden. Wir fuhren so schnell wir konnten, aber am Hauptbahnhof Köln gab es keine Spur von John Meier. Da erreichte uns ein Anruf der Polizei. Ein John Meier stand auf der Passagierliste des Fluges nach Costa Rica. „Natürlich! Der Flughafen“, meinte der Kommissar.

Der Flug sollte in 30 Minuten starten und wir mussten uns beeilen. Rasend schnell fuhren wir zum Flughafen Köln/Bonn. Gerade noch rechtzeitig erreichten wir das Terminal, bevor der Flieger

startete. Und da sahen wir ihn. Er hatte keine Kette mehr um den Hals. Das Kreuz fehlte. Er muss es beim Diebstahl verloren haben. In seinem Koffer fanden wir Josef, Maria und das Jesuskind. Es waren einfache schlichte Figuren, aber im Inneren befanden sich Diamanten. Damit haben Kommissar Kugelblitz und ich nicht gerechnet.

Die Polizei wartete bereits und nahm den Betrüger und Dieb fest und beschlagnahmte die Diamanten. Die Figuren gab sie uns zurück. „Gerade noch rechtzeitig“, sagte ich zu den Beamten. Wir machten uns mit Josef, Maria und Jesus auf den Weg nach Mauenheim. „Da wird sich der Pfarrer aber freuen.“, bemerkte Kommissar Kugelblitz. Als wir an der Kirche ankamen wartete er bereits auf uns. Wir übergaben die 3 Figuren und der Pfarrer stellte sie an ihren Platz zurück. „Ohne euren Einsatz wäre es kein richtiges Weihnachtsfest geworden. Vielen Dank für eure Hilfe. Ihr habt mich gerettet, ihr habt Weihnachten gerettet und ihr habt den Betrüger gefasst.“, freute sich der richtige Pfarrer.

FROHE WEIHNACHTEN!

Paul-uca Klasse 4b - Nibelungenstraße